



Pressemitteilung

Bonn, 27. Juli 2010
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

TEL +49 228 14-9921
FAX +49 228 14-8975

pressestelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de

Bundesnetzagentur erwartet für das erste Halbjahr 2010 einen Zubau an Solaranlagen von über drei Gigawatt

Kurth: „In den letzten Wochen verzeichnen wir eine Flut an Datenmeldungen“

Die Bundesnetzagentur erwartet für das erste Halbjahr 2010 einen Zubau an Photovoltaik(PV)-Anlagen von über drei Gigawatt an installierter Gesamtleistung. In diesem Zeitraum sind ca. 135.000 Datenmeldungen bei der Bundesnetzagentur eingegangen, davon allein weit über 50.000 im Monat Juni.

„Wir verzeichnen in den letzten Wochen eine Flut an Datenmeldungen. Viele Anlagenbetreiber wollten sich noch die höheren Vergütungssätze sichern. Die Vergütungssätze des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für Anlagen, die ab dem 1. Juli 2010 in Betrieb gehen, sind in einem erheblichen Umfang abgesenkt worden. Bereits aus der vorläufigen Auswertung der Monate Januar bis Mai 2010 ergibt sich ein Zubau von rund 1,7 Gigawatt. Ausgehend von den uns vorliegenden Datenmeldungen zeichnet sich ab, dass allein im Juni ein Zuwachs an installierter Leistung erfolgt ist, der annähernd der Gesamtsumme der ersten fünf Monate des Jahres entsprechen könnte“, sagte Matthias Kurth.

Ende 2009 lag die installierte Leistung von PV-Anlagen in Deutschland bei insgesamt 9,8 Gigawatt. Der Zuwachs an installierter Leistung betrug im Jahr 2009 rund 3,8 Gigawatt. Insgesamt gingen im vergangenen Jahr ca. 160.000 Datenmeldungen bei der Bundesnetzagentur ein.

Seit dem 1. Januar 2009 sind Anlagenbetreiber verpflichtet, der Bundesnetzagentur Standort und Leistung von neu in Betrieb gehenden PV-Anlagen zu melden. Auf der Basis der Zahlen der Bundesnetzagentur werden, entsprechend der Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), die Degressions- und Vergütungssätze für das Folgejahr berechnet. Das geänderte EEG enthält mehrere Schwellenwerte für eine höhere bzw. geringere Degression.

„Wir werden bis zum 31. Oktober 2010 die Degressions- und Vergütungssätze für das Jahr 2011 veröffentlichen. Wir rechnen mit einer höheren Degression, was zu einer weiteren Absenkung der Vergütungssätze im Jahr 2011 führen wird“, betonte Kurth.

Nähere Informationen zu den PV-Anlagenzahlen sind auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur veröffentlicht.